

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Berlin, 30.08.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181803](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181803)

A 127a
erhalte mein Fortz bey dem
Ervingen, das ich in dem No.
nun flurste.

80
Berlin, den 30.
Aug. 1718.

80

Sehr geliebtester Herr Professor,

Ich wollte Sie mal anstatt des Briefes
mündlich antworten, so hat es der H.
B. v. sanfterm flur gut befallen, so
ich nun bis zum Freitag für vorwilt.
Bist gestern nach Valitz gegangen, w. früh
gehet er nach Frankfurt. an d. Oder mit dem
Herrn Dobrozhinski zu sprechen. Ich be-
richte zum Voraus, das der Herr B. sein
guth Valitz dem Herrn J. v. Mar.,
zufall reichl. verhandelt, welches in
seiner geschwindigkeit zugetragen, als
wenn es schon sth. Lich Papier laufft.
Die Dreyer, Aufsatz mög noch in der Hand

1) sagt, dass er seine Fähigkeit, was seinem Vater bei,
galt, will, 2) sagt er auch selber, dass d.
Zweites, sagt, ob er das aus dem Götze noch
man müßte, das Länd; 3) sagt er das bei
seiner Länghaltung, die er zu führen
nicht gewillt wäre, übersehen würde, zu
mal, da 4) ganz seinem ganz stümpf wü,
er, wüßte für seine Sache, auf ihm längste
beizusetzen, für. 5) sagt die Sache für
Baronin, ihn bei ihrem Leben, sehr vor,
sich, wenn sie mir beizusetzen, Gelegenheit
gibt, ob sie nicht ausgesetzt. 6)
sagt bei diesem Lande die Providence
ob das zu machen, wüßte ihm viel besser
gütlich gegeben, weil, als er sonst mü,
malt, besser zu kommen, würde.

Dem Verstand ist d. Lande selbst, da d.
Lore v. Mansfeld von Vornberg, was für

das Gott befohlen. Das Geld wird künftlich Mon,
tag eingezahlt, u. am Dienstag darauf das
Geld übergeben.

Von Herrn ^{Rath} Superintendent gleich in die Hand geben,
u. seine Leute mit sich führen, e. g. seine Familie,
seine Diener, p.p.

Obgleich er dem Bischof für mangelnde, zu dem,
was er, d. h. Gott, nach seiner Zubereitung. Ich
setze ihn mitgebracht, wenn dieser Lande
es zu befiehlt.

2. Das Herr Superintendent. Bischof, die
H. Speier zu ihm zu schicken, habe dann
B. übergeben, wie auf die Meyd. relation,
darauf er ob zuantworten wüßte, als:
schicket mir das in Gottes.

3. Herr D. Joransmuth bitte sehr. Zu dem,
was er, d. h. dem Bischof, für die gegebene
Kaufkraft des, ihrer besten, Ansehn, welche
ich manne, als dem Herrn B. v. C.
gezeigt hätte, dem sie lieb war.

